

Einstiegsqualifizierung

„Verkaufsvorbereitung - Drogeriebereich“

Tätigkeitsbereiche:

- Warenannahme, Warenlagerung
- Bestandsüberwachung
- Verkaufsvorbereitung
- Sortiment
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle
Energieverwendung

Einstiegsqualifizierung „Verkaufsvorbereitung – Drogeriebereich“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Warenannahme, Warenlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Waren annehmen, Verpackung auf Transportschäden kontrollieren, Beschaffenheit der Waren überprüfen, bei Schäden betriebsübliche Maßnahmen einleiten • Wareneingänge erfassen und kontrollieren, Abweichungen melden und Waren nach betrieblichen Regelungen weiterleiten • rechtliche Vorschriften bei der Warenannahme beachten • Waren sachgerecht lagern und pflegen • gesetzliche Vorschriften sowie branchen- und betriebsübliche Grundsätze für die Lagerung von Waren berücksichtigen • Arbeitsgeräte bedienen, Hilfsmittel in Lager und Verkaufsraum einsetzen und pflegen
Bestandsüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestände auf Menge und Qualität kontrollieren • beim Erstellen und Führen von Warenstatistiken mitwirken • durchschnittlichen Lagerbestand, Umschlaghäufigkeit und Lagerdauer beispielhaft berechnen • Bestandsveränderungen erfassen
Verkaufsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorarbeiten für den Verkauf ausführen • System der Codierung von Artikeln des Fachbereichs beschreiben, Ware auszeichnen • Vollständigkeit des Warenangebots im Verkaufsbereich prüfen, fehlende Artikel nachfüllen, dabei Platzierungsregeln einhalten • Verkaufsfähigkeit der Ware prüfen, nicht verkaufsfähige Ware retournieren oder sachgerecht entsorgen
Sortiment	<ul style="list-style-type: none"> • Produktgruppen Gesundheit, Ernährung Kosmetik, Körperpflege, Parfümerie, Hygiene kennen lernen • mit „Freiverkäuflichen Arzneimitteln“, Gefahrstoffen, Pflanzenschutz und Chemikalien umgehen können
Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	<ul style="list-style-type: none"> • berufsspezifische Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten, geeignete Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen im eigenen Arbeitsbereich ergreifen und sich bei Unfällen situationsgerecht verhalten • wesentliche Vorschriften über Brandverhütung und Brandschutzeinrichtungen für den jeweiligen Tätigkeitsbereich beachten • Verhalten bei Bränden beschreiben • betriebsbedingte Umweltbelastungen durch Ge- und Verbrauchsmaterial einschätzen, Vorschläge zur Verringerung unterbreiten • Ge- und Verbrauchsmaterial separieren und umweltschonend entsorgen • Energie rationell einsetzen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vom _____ bis _____ an der

Einstiegsqualifizierung „Verkaufsvorbereitung – Drogeriebereich“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Sortimentskenntnisse					
Planungsfähigkeit					
sachgerechter Umgang mit den Waren					
Beachtung von Regeln und Vorschriften (im Lager oder Verkaufsraum)					
wirtschaftlicher und öko- logischer Geräte- und Hilfsmiteleinsetz					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: _____

Unterschrift: _____



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

„Verkaufsvorbereitung – Drogeriebereich“

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Warenannahme, Warenlagerung
- Bestandsüberwachung
- Verkaufsvorbereitung
- Sortiment
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung zum Drogist / zur Drogistin. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel